



"Das Feuermachen der moderne" ...

<https://www.zdf.de/nachrichten/heute/digitales-lernen-bildungsmesse-learntec-100.html>

Ein vom Verfasser entwickeltes, **digitales, mehrwertschaffendes Lehr-/Lernarrangement learning4now**: Ziele und Verfügbarkeit der Inhalte in unterschiedlichen Medien auf differenzierten Plattformen.

Lernen: Lernen bedeutet "... sich Wissen, Kenntnisse aneignen ... sich, seinem Gedächtnis einprägen ... Fertigkeiten erwerben" (<https://www.duden.de/suchen/dudenonline/lernen>; 18.12.2018).

Lernen bedeutet, über etwas nachdenken (M. Spitzer).

Lernen kann tausend unterschiedliche Facetten haben und ist sehr individuell geprägt.








Leicht und nachhaltig gelernt wird das, was Freude macht und einen Selbstbezug zum Lernenden hat. Positive Emotionen, Verknüpfungen zu bereits Gelerntem und zum eigenen Erfahrungshorizont.

Bereits Comenius, der Verfasser der Didactica Magna (1650) hat erkannt:
Alles was beim Lernen Freude macht unterstützt das Gedächtnis.

Lehr-/Lernarrangement: Lernen findet in einem Setting (Rahmen) statt, das durch ein Lehr-/Lernarrangement beschrieben wird. Ein Lehr-/Lernarrangement hat die Gestaltung von Lehr-/ Lernprozessen durch Lehrende und Lernende unter bestimmten didaktischen und methodischen Gesichtspunkten zum Gegenstand. Ziel ist die didaktisch und methodisch effektive Gestaltung der gesamten Lernkultur für eine optimale Entwicklung von Kompetenzen, also sowohl von Fachkompetenzen als auch von überfachlichen Kompetenzen (*in Anlehnung an Kaiser, A. (2007): Didaktische und methodische Planung von Kursen. Erstellen einer Strukturplanung. Wbv: Bielefeld*).

Digitales, virtuelles Lernen: Ein digitales, virtuelles Lehr-/Lernarrangement ist ein Lehr-/Lernarrangement, das mit digitalen Methoden und Instrumenten gestaltet wird. Mittels Digitalisierung kann die Effektivität (Leistungsstärke) und die Effizienz der individuellen Kompetenzentwicklung Lernender gesteigert werden (vgl. Wannemacher, K.; Jungermann, I.; Scholz, J.; Tercanli, H.; von Villiez, A. (2016): *Digitale Lernszenarien im Hochschulbereich. HIS-Institut für Hochschulentwicklung (HIS-HE). 2. Jahrgang Essen: Edition Stifterverband Verwaltungsgesellschaft für Wissenschaftspflege mbH.* https://www.che.de/downloads/HFD_AP_Nr_15_Digitale_Lernszenarien.pdf [Zugriff: 22.01.2019], S. 5).

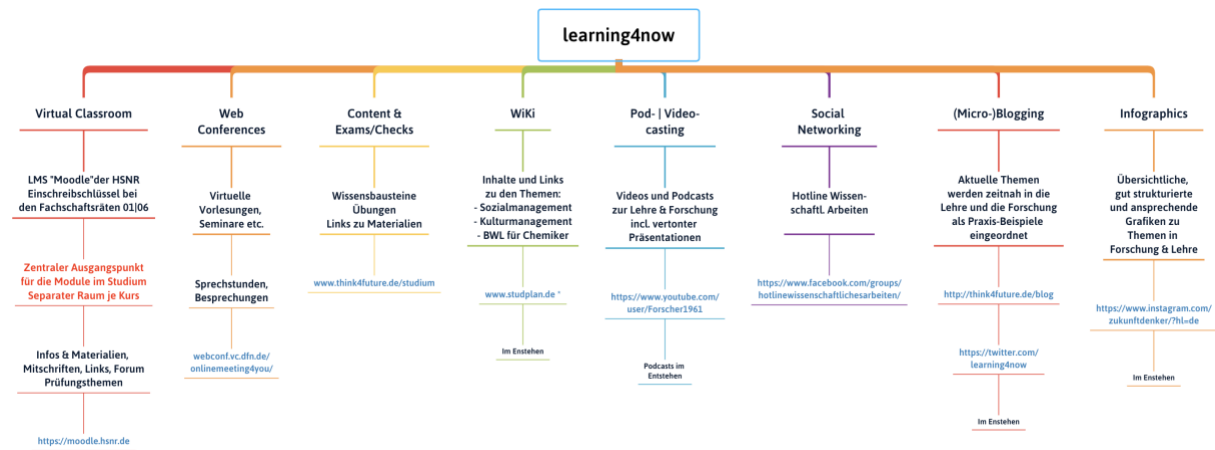
Grundpfeiler: Die Grundpfeiler des Lehr-/Lernarrangement sind die Elemente:

-  Brain Friendly Learning & Teaching
-  Digital | Virtual Learning & Teaching
-  Skill Centered Learning & Teaching
-  Meeting the Demands of the Employment Market
-  Considering Individual Needs
-  Proved Learning Cultures
-  Life Long Learning & Community / Networking

Näheres siehe http://think4future.de/uploads/Forschung/BWL_digital_Heister_.pdf.

Ergänzungsoption MyPractice: Im Rahmen des fakultativen Konzeptbestandteils MyPractice wird die Verknüpfung mit der beruflichen und praktischen Situation und der bisherigen Lebenserfahrung der Studierenden besonders gefördert. Die Lernenden können ihre Beispiele und Fragen in die Veranstaltungen, die Lerngruppen und das Selbstlernen mit einbringen und gemeinsam diskutieren.

Im Rahmen des Konzeptes kommen unterschiedliche Medien auf differenzierten Plattformen zum Einsatz:



Virtual Classroom: Das Learning Management System (LMS) "Moodle" (<https://moodle.hsnr.de/>) ist zentraler Ausgangspunkt für die Module im Studium. Für jede Veranstaltung / jeden Kurs gibt es einen separaten Raum mit Infos & Materialien, Mitschriften, Links, Forum und Hinweisen zu den Prüfungen. Die Einschreibschlüssel sind bei den Fachschafftsräten 01 und 06 verfügbar.

Web Conferences: Mit Hilfe des Konferenzsystems finden virtuelle Vorlesungen, Seminare, Sprechstunden etc. statt. Eine Teilnahme ist via Internet oder alternativ via Telefon möglich. Die Internetadressen lautet webconf.vc.dfn.de/onlinemeeting4you/, die telefonische Einwahlnummer +49 30 200 97966877.

Content & Exams/Checks: Wissensbausteine, Übungen und Links zu weiteren Materialien werden auf der WebSite think4future zur Verfügung gestellt: www.think4future.de/studium.

Wiki: Das Wiki learning4now dient dem fachspezifischen Wissensmanagement und enthält Inhalte und Links zu den Themen Sozialmanagement, Kulturmanagement, BWL als Nebenfach z.B. für Chemiker und ist über die Adresse www.studplan.de erreichbar. Schwerpunkte bilden betriebswirtschaftliche Grundlagen, Rechnungswesen, Marketing, Investitionen, Finanzierung und Personalmanagement.

Pod- | Videocasting: Informative Videos und Podcasts zu Themen der Lehre & Forschung incl. vertonter Präsentationen stehen auf <https://www.youtube.com/user/Forscher1961> zum Download bereit.

Social Networking: Die Hotline Wissenschaftliches Arbeiten ist der heisse Draht für Fragen rund um Hausarbeiten/Thesis etc. <https://www.facebook.com/groups/hotlinewissenschaftlichesarbeiten/> führt zur Anmeldung. Es geht z.B. um Themenfindung, Recherche, Theorie und Empirie, Zitation, Wissenschaftstheorie, Projektmanagement etc.

(Micro-)Blogging: Aktuelle Themen werden zeitnah in die Lehre und die Forschung als Praxis-Beispiele eingeordnet. Diese sind bei Twitter und dem Blog auf think4future verfügbar. Empfehlung: Folgen Sie dem Verfasser auf Twitter: <http://think4future.de/blog> | <https://twitter.com/learning4now>.

Infographics: Übersichtliche, gut strukturierte und ansprechende Grafiken zu Themen in Forschung & Lehre stehen auf der Plattform <https://www.instagram.com/zukunftdenker/?hl=de> bereit.

Intention: Unterschiedliche Medien und differenzierte Darstellungen von Inhalten unterstützen das schnelle Lernen und nachhaltige Behalten und somit maßgeblich die Kompetenzentwicklung.